

Telegraphische Nachrichten.

London, 21. Dez. Brit. Telegr. der „Saale-Z.“ Süßlavische Untritte und geheime Verhandlungen zwischen Cetinje, Belgrad und Sofia...

Dortmund, 21. Dez. Die „Dortm. Ztg.“ meldet: Auf Beche Harbenberg stürzte heute infolge eines Selbstbruchs der Förderkorb in den Stumpf...

Paris, 20. Dez. Der „Temps“ meldet aus Kairo, daß der französische Finanzkontrolleur Bredin seine Funktionen als Kontrolleur, welche er hauptsächlich seit einem Monat niedergelagt...

Nam, 20. Dez. [Deputiertenkammer.] Bei der heute fortgesetzten Beratung der Vorlage über den Deputiertenrecht vertheilte Depressit in einer längeren sehr befähigt aufgenommenen Rede die Vorlage...

Brüssel, 20. Dez. In der Repräsentantenkammer gab der Finanzminister eine Uebersicht über die Finanzlage und konstatierte, daß das Defizit pro 1881 6 Millionen, das Defizit pro 1882 14 Millionen und dasjenige pro 1883 25 Millionen betrage...

London, 20. Dez. Der Bischof von Exeter, Dr. Benson, ist zum Erzbischof von Canterbury ernannt.

Belgrad, 20. Dez. Der Adressen-Ausschuß nahm einstimmig die Adresse an; dieselbe wird morgen dem Könige überreicht werden.

Deutsches Reich.

Die die „Nat.-Ztg.“ erfährt, handelt es sich bei der an der preussisch-russischen Grenze in das Auge gefaßten Truppenbildung um eine stärkere Belegung des Grenzgebietes nicht mit Kavallerie, wie bisher mehrfach angenommen wurde...

Die Anfänge des Christenthums.

nach Leopold v. Ranke.*

Für Judäa und Samaria waren besondere kaiserliche Procuratoren bestellt worden; der erste in der Reihe derselben, Pontius Pilatus, versuchte, was seine Vorgänger noch vermieiden hatten, seine Truppen sammt ihren Feldzeichen...

Die Autorität der Römer im Lande, welche von den Juden doch selbst gemüthlich worden war, bildete einen Theil der Welt Herrschaft der Römer, deren Idee zugleich eine religiöse war...

eine glückliche Verfassung erreicht beim der Anlauf beabsichtigt wird, würde der Weg der Gesetzgebung zu betreten sein.

Inseren im heutigen Hauptblatte gebrachte Mittheilung, daß der Reichstanzler die beschriebene, an Stelle des abgelehnten Tabakmonopols, das durch die beiden Tabakfabrikanten der Gahrung zu überwiegender Konkurrenz führen zu machen...

Es verlanget, daß Erörterungen über ein Memorandum ange stellt werden sollen, welches die Einführung einer „Lizenzsteuer für den Handel mit Tabak und Tabakfabrikaten, sowie eines Stempels auf Tabakfabrikate“ im Reich vorschlägt...

Der Vorschlag geht nämlich dahin, im ganzen Reich die Verrechnung zum Handel und zur Fabrication von Tabak resp. von Tabakfabrikaten vom Besitz eines — nicht übertragbaren — Berechtigungsbescheides abhängig zu machen...

- a) bei Cigaretten von 5—100 Mk. per 1000. b) Cigaretten von 5—10 Mk. per 100. c) Mauchtabak von 10—24 Pf. per 100. d) Schnupftabak durchgängig 10 Pf. per 100. e) Kautabak von 40—40 Pf. per 100.

Tabakfabrikate ausländischer Fabricats sollen denselben Stempel tragen, wie die gleichwerthigen inländischen Fabrikate und überdies mit einem Importstempel belegt werden...

Ausflüchtender Antrag ist im Reichstage soeben als Antrag auf dem religiösen Parthikularismus, den sie bekämpfen. Nächstens zeigte es sich unmöglich, Kathenthum und nationale Religion mit einander zu vereinigen...

In der That aber war doch ihre Religion in der provincialen Form, die sie annahm, unfähig, nicht allein sich in der Welt Bahn zu machen, sondern auch nur, sich einer viel stärkeren Macht gegenüber zu behaupten; wenn der Kampf begann...

Indem ich diesen Namen nenne, muß ich, obwohl ich glaube ein guter evangelischer Christ zu sein, dennoch mich gegen diese Vermuthung vermahnen, als könnte ich hier von dem religiösen Geheimniß zu reden unternehmen, das doch, unbegreiflich wie es ist, von der geschichtlichen Auffassung nicht erreicht werden kann...

Von allen herrlichen Worten, die von Jesus Christus vernommen worden sind, ist ihm wichtiger, folgenreicher, als die Weisung, dem Kaiser zu gehn, was des Kaisers und Gott was Gottes ist.

Das Wort hatte nach beiden Seiten hin eine zugleich nahe und unermeßliche Tragweite. Denn an der von dem römischen Imperium in Anspruch genommenen Divinität konnte man dann nicht länger festhalten. Die religiösen Vorstellungen der römisch-griechischen Welt, wie sie noch überwalteten, die uralten und niemals aufzulösenden Beziehungen zu den politischen Zuständen mußten aufgegeben werden...

Zur Schule des Johannes nun gehörte auch Jesus von Nazareth. Aber zu einem Anhängereu die Johannes war er nicht geboren. Er schlug seinen Sitz nicht in der Wüste Judäa, sondern in einer volkreichen, durch mannichfaltigen Verkehr belebten Landschaft am See Genesareth auf...

legen, welcher unbeschadet einer demnächstigen umfassenden Reform der Zuckersteuer 1) die Ausfuhrvergütung auf einen Betrag ermäßigt, welcher über die im Inlande gezahlte Steuer nicht hinausgeht; 2) die Zuderzeugung aus der Melasse einer angemessenen Befreiung unterwirft.

Der Gesundheitszustand des Bischofs v. d. Maroth hat sich in dem Maße gebessert, daß seinem Leben vorläufig keine Gefahr zu drohen scheint.

Die „Provinzial-Korrespondenz“ bringt einen an die Reichstags-Deputirten vom 13. und 14. Dec. ankommenden Brief über die Beziehungen des Sozialisten-Vereins. Am Schluß desselben heißt es: „Erörterungen darüber, daß zur Beilegung der sozialdemokratischen Gefahr äußere Repressionsmittel nicht genügen und daß die Herstellung wahrhaft betriebender Zustände allein das Werk einer auf Erfüllung des berechtigten Kerns der Arbeiterforderungen gerichteten sozialpolitischen Gesetzgebung sein kann, sind seit Erlass der Kaiserlichen Verordnung vom 17. Nov. 1881 und Veröffentlichung der beiden gegenwärtig dem Reichstage vorliegenden Geleit-Entwürfe gemeinschaftlich geworden...“

Die elsass-lothringische Protestler sind wirklich eigen thümliche Leute. In der letzten Nummer des „Aravace“ wird ein Brief abgedruckt, den der greise Herr Jean Dollfus, Reichstagsmitglied für Mulhausen, an die „Revue des Patriotes“ geschickt hat...

Salle, den 21. Dezember.

Das Friesberger-Comité hielt gestern nachmittags unter Vorhiss des Herrn Oberbürgermeisters Glaube seine erste Sitzung ab. In erster Linie beirrat man, wie wir hören, die Wählungen, a. a. runden zur Wahlung des zu errichtenden Denkmalens, b. die Wählungen des zu errichtenden Denkmalens, b. die Wählungen des zu errichtenden Denkmalens...

Der Handelskammer ist folgendes Reskript zugegangen: Berlin, 19. Dezember 1882. Nach amtlicher Mittheilung hat die königlich spanische Regierung den Cortes einen Geleitentwurf vorgelegt, zufolge dessen der deutsch-spanische Handelsvertrag vom 30. März 1863, nachdem derselbe zunächst bis zum 15. d. verlängert worden, weitere zwei Monate in Geltung bleiben soll...

Die Taufkammerantalt feierte gestern abend 5 Uhr in den freundlich erleuchteten Räumen des Neumarkt-Schlagens den Weibnachbesprechung, zu der sich die Angehörigen der Kinder von nah und fern eingefunden hatten. Die Festlichkeit wurde durch eine Unterredung zwischen dem Herrn Direktor Hof und seinen Schülern über den biblischen Bericht von der Entstehung des Christenthums eingeleitet...

Die Baukommission beschäftigte sich in ihrer geistigen Sitzung neben der Durchberatung des Bauplans mit der Vorklage für die zu errichtende höhere Mädchenschule. Wie wir hören, hat die Kommission beschlossen, die Substanzvermehrung vorzunehmen an dem Hauptgebäude, resp. an dem nach dem durch Zufall vor schon mehrfach erwähnten angrenzenden drei Grundstücke unter Ausdehnung des Saales Gartenstraße 7, dessen Erweiterung beabsichtigt lehrmännliche Schwierigkeiten entgegen stehen, zu erweitern. Dem Vernehmen nach ist sowohl der

Imperium in Anspruch genommenen Divinität konnte man dann nicht länger festhalten. Die religiösen Vorstellungen der römisch-griechischen Welt, wie sie noch überwalteten, die uralten und niemals aufzulösenden Beziehungen zu den politischen Zuständen mußten aufgegeben werden. Ebenso stand der Gebanke im Widerspruch mit dem Gebot, was Johannes der Jüden. Dem waren ohne Zweifel notwendig gewesen, um dem Wohltheil zu behaupten, daß er verstanden ist, vielmehr, daß er sich in der Welt geltend machen und von allen Vorkünftigen gereinigt als Religion hätte angenommen werden können.

Und unter den Juden selbst war der Gebanke einer prinzipiellen Abweichung bereits gefaßt worden. Aus der Einfachheit der Wüste kommend, wo er sich von Heuschreden und wildem Honig nährte, war Johannes, wie einer der alten Propheten angesehn in seinem Gewande von Kameelhahren, das durch einen lebernen Ort zusammengehalten wurde, in den oberen Jordanländern als Lehrer des Volkes angesehener. Er brachte Verpflichtung zu einem frommen, sitzlichen und gerechten Lebenswandel durch Enttauchen in das Wasser. Die Heiligkeit des Körpers sollte die Heiligkeit der Seele bedeuten. Wenn wir den bei einem jüdischen Autor vorliegenden Bericht recht verstehen, so hat sich Johannes der Vorkünftige, als liege in Wäldungen eine Vertheilung von der Schuld, entgegengesetzt; erst nach vollbrachter Wählung soll die Verpflichtung zu einem reinen und gottgefälligen Lebenswandel eintreten, nicht als Gegenleistung für das Vergangene, sondern als Pflicht für das Zukünftige. Johannes meinte die jüdische Nation in diesem Sinne zu vereinigen, wenn ein Jude war er durch und durch. Herodes Antipas in Galiläa, sein Landesherz, dessen Ehe er ablebte, da sie den jüdischen Begriffen entgegenliefe, hat ihn deswegen umbringen lassen; er wußte sich selber des häuslichen Unwesens, das in der dumachen Familie überhaupt herrschte.

Zur Schule des Johannes nun gehörte auch Jesus von Nazareth. Aber zu einem Anhängereu die Johannes war er nicht geboren. Er schlug seinen Sitz nicht in der Wüste Judäa, sondern in einer volkreichen, durch mannichfaltigen Verkehr belebten Landschaft am See Genesareth auf. Aber hat nicht von den Naturgütern der Umgebung dieses Sees, die noch heute

Steinbruchs-Verpachtung.
Der in guter Befindlichkeit befindliche Steinbruch in der Nähe des Berges soll von 1. Februar 1. c. ab auf sechs Jahre andernweit öffentlich meistbietend verpachtet werden. Hierzu steht Termin auf
Wittwoch den 3. Januar 1. c.
Vormittags 10 Uhr
in meinem Bureau an, wozu Pachtlustige einmündig eingeladen werden.
Gönnern, den 18. December 1882.
Der Magistrat.

Christbaum-Auction.
Freitag den 22. und Sonnabend den 23. d. M. sollen von Vormittags 10 Uhr an 1000 Stück neu angekommene Christbäume im Hofe Charlottenstr. 13 hieructionsmäßig zu jedem Preise verkauft werden.
Brathuhn & Crain.

Auction von Christbäumen.
Sonnabend den 23. December Vormittags von 10 Uhr an bis Abends 6 Uhr Bestenpreis 2 Pausen. Hierzu sind 1000 Stück neuer, vollständig ausgewaschener Christbäume, restaur. zur Terrasse.
Auction.
Sonnabend den 23. Decbr. cr. Vorm. 9 1/2 Uhr gelangen Weidenplan S hier 13 verschied. Käfer, eine Partie Pfänder und 2 Paar vollkommene Jungvögel zur Versteigerung.
Bischof, Gerichts-Vollzieher.

Seifenfabrik-Verkauf.
Meine in der Stadt Gönnern a/S. Bahnhofsstation, belegene Seifenfabrik steht zum Verkauf. Dieselbe liegt in der neuesten Straße Mitte Stadt, seit 20 Jahren im Betriebe und der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Sowohl selbst Anzuchtung nicht hoch oder nach Uebernahme, für jeden Geschäftsmann eine vortheilhafte Acquisition. Des Näheren H. 10 verlagender Gönnern a/S.

Befamntmachung.
Die in der Stadt, 3/4 Stunde von Altdorf, zur Zeit noch im Betriebe sich befindliche Strangwollfabrik des verstorbenen Fabrikbesizers C. W. Loos soll bis Ende dieses Monats freihändig verkauft werden.
Dieselbe besteht aus großem Wohnhaus mit Nebengebäuden, sowie ca. 5 Acker direkt anstößend dem Garten und eigen. sich, das Fischen des Wassers im Grundwasser selbst vorhanden, namentlich auch zur Anlage einer Gärtnerei.
Altdorf, den 18. December 1882.
Der Nachfolger.
C. A. Mütsch.

Restaurant
mit Sotelerkeller, Sommerkuchenschank, großen Saal, bewohnten Gesellschaftszimmern, Veranda, Warmen-Regelbad, umstände halber unter sehr günstigen Bedingungen mit geringer Zinszahlung zu verkaufen. Offerten unter Litte L. B. 214, Invalidendank-Weinzer zu richten.

Material- u. Schnitzgeschäft
mit starkem Braunstein-Sandel, in einem fabriktüchtigen Saal, befindet sich zu verkaufen. Offerten unter Litte L. 1490 find in der Exped. d. Zig. niederzuliegen.

Ein Landgut,
115 Morgen mit vorz. Viehen, für cr. 6000 Mk. Holzbestand, malter. Gebäuden, einer Wollerficht von cr. 20 Werten ist für den feinen Preis von 15,500 Mk. besonderer Umstände sofort zu verkaufen. Lage nahe einer Stadt von 25,000 Einw. Nähere Auskunft
Gara 11a.

Mühlen-Verkauf.
In einem der größten Orte Thüringens gelegene, nach neuem System eingerichtete Mühle, 5 Gänge, Oberfläche Wasserkraft, Turbine, ist Familien-Verkauf halber sofort zu verkaufen.
Auskunft ertheilt
Th. Völker, Eisenach.

Eine gangbare Restauration
wird zum 1. April 1883 von einem zahlungsfähigen Wirth zu pachten gesucht. Hierfür wird nicht berücksichtigt. Offerten unter Litte F. E. 9323 niederzuliegen bei J. B. B. & Co.

Ein kleines Restaurant, in Mesage Leipzig, ist wegen Uebernahme eines größeren Establishments sofort veräußert. Näheres durch A. Schmeißer, Leipzig, Mittelstraße 44, III.

Ein freundliches anst. Haus
für eine Familie wird auf der Nordseite der Stadt zu mieten oder zu kaufen gesucht. Gest. Anerbietungen mit Seh. A. 9325 wolle man bei J. B. B. & Co. hier abgeben.
700 oder auch 1000 Thlr. auf 1. Hypothek zu verleihen. Offerten an J. B. B. & Co. sub 8. 9327.

6000 Thlr. auf ein neuerbautes Geschäftshaus mehrmals der Wertbäre sofort oder später gerührt.
Offerten unter Litte L. 1487 in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Zur ersten Stelle gesucht:
16,000 u. 30,000 Mk. 4 1/2 % per 30,000 Mk. auf 1/2 Jahr. Bei 1. April auf feines bürgerl. Hausgrundstück. Offerten an General Agent Reiche, Bahndorfsstraße 1.
2600 Thaler
werden auf ein rentables Hausgrundstück in Schaffstr. auf 1. Hypothek bei nachweislich vünftlicher Zinszahlung von 1. Jan. gesucht. Nur Selbstkäufer mögen sich melden. Off. unter K. V. 873 befördert die Annoncen-Exped. von Haasenstejn & Vogler in Halle a/S.

5000 Thlr. auf feine hiesige 1. Stelle gesucht. Offerten unter E. R. 9321 an J. B. B. & Co.

Comptoir, größeres Niederlagehaus und Keller vermietet, und 1. April 1883 zu übernehmen. Näheres
Königsstraße 13, I.

Stall f. 2 Pferde mit Boden u. geräum. Niederlage zu vermieten Brüderstraße 6, I.

Zwei schöne Etagen, je mit 8 heizbaren Piecen, Weidenplan und Friedrichstraße-Gebäude Nr. 8 zu vermieten und 1. April zu beziehen.

Zu vermieten.
2 herrschaftliche Etagen, 170 u. 180 Piecen, sofort oder 1. April 1883 zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Otto Lange, Ecke der Weinbergstraße.

Eine auswärtige ruhige Familie, 2 Personen, sucht 1. April 1883 Wohnung, nahe am Bahnhofs. Ausicht in die Promenaden-Anlagen. Dieselbe hält sich von 25. bis 27. December in Halle auf. Offerten niederzuliegen bei
Albin Henze, Schmeißerstraße 39.

Eine in Wohn. in Giebelsheim, 38 Zim., Weinbergstr. bez. Näh. Schult. 5, I. r.

Freundl. möblirte Zimmer sind sofort zu vermieten Vergasse 1.
Möbl. St. u. K. sofort oder 1. Jan. zu vermieten H. Ulrichstr. 29, I.
Anst. möbl. Stuben vermietet
Charlottenstraße 19.

Leibz. Schlafk. f. 2 od. 3 Schimmeltstr. 4.
Anst. Schlafstelle gr. Wallstraße 42, I. r.
Schlafstelle m. K. Brühlweg 6, Etage.
Anst. Wäschk. erh. Schlafstelle, zu erfragen Dachstraße 13, v. Finger.

Commiss-Gesuch.
Ein junger Mann, welcher sich seiner Arbeit schreit, wird zum 1. Januar 1. c. für ein anspruchloses Geschäft zu engagiren gesucht. Näheres durch Kurze & Hesse, Halle a/S.

Ein junger tücht. Materialist
u. i. w., welcher seine Aehrzeit erlangen will, findet bei Neujahr hier Stellung. Offerten unter A. G. 9322 bei J. B. B. & Co. niederzuliegen.

Gesucht
ein Dolmetscher bei den Herden, es erfragt und zuverlässig bei fr. Köhn, fr. Feuerung in. u. am 1. Januar auf Domaine Schwabhausen bei Hotha H. Rösel.

Buchhalter.
Für eine größere Dampfbräuerei wird zum sofortigen Antritt ein unverbätter Buchhalter gesucht, welcher mit den neuesten Buchführung vollkommen vertraut ist. Gehalt A. 1200. Selbstgeschriebene Offerten nimmt die Annoncen-Expedition von J. B. B. & Co. unter Litte G. K. 9287 entgegen.

Buchhalter,
2. Stelle.
sofort oder später placirt
,Moabit'. Alte Promenade 5.

Eine Wirthschafterin in gelebten Jahren, die mit allen Theilen der Landwirtschaft erfahren und im Besitz guter und langjähriger Mittel ist, kann sofort Stellung finden. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Zig. 1609

Ein junges Mädchen, fertig im Schreiben und feiner Wäsche, sucht Stellung als Zungler.
Gest. Anfragen sind in der Exped. d. Zig. abzugeben sub A. 1489.

Dienstmädchen
zu einem Herrn auf das Land 1. Januar gesucht, muss waschen und kochen können. Von wem? sagt die Expedition dieser Zeitung. 1612

Eine ordentliche, reinliche, ältere Frau, welche in der Küche sehr geübt ist, sucht in Anstalt der einen kleinen Haushaltung eines einzelnen Herrn.
Wo? fragen Haasenstejn & Vogler in Halle a/S.

Früher Dorich a. Bld. 20 a.
Schiffstraße a. Bld. 30 a.
Grüne Seringe zum Braten 23 a.
Frische Speise, Ala, Zwettzen, Nüchens, Gänsebrüste u. Keulen.
Desgl. erprie alle meine
Delikatessen und Conserven
zum bevorzogenen Preise billigst.
Adolf Schmieder,
Markt 24.

Nollmöpfe gefüllt und ungefüllt, Katerheringe, auch einzeln, in hochfeiner bester Qualität täglich frisch offerirt.
M. Schönberg, Garz 11a.

Gänsefalsch, ganz rein von selbstgeschriebenen Gänzen, bei
M. Schönberg, Garz 11a.

Gebr. Kaffee,
hochrein im Geschmack a. Bld. 90 a bei
H. Stade, gr. Steinstr. 36.

Riefen-Neunungen,
Brat- und Hoff-Seringe, russ. Erbsen, Anisobis in 1/2 und 1/4 Maß zu haben emsig.
Herrn Lincke, alt. Markt 31.

37. Leipzigerstraße 37.
Täglich großer frischer Seedorfisch a. d. Gröbe Sendungen von frischen neuen Biskuits, Müchens, Zwettzen, herin zu Spottpreisen. Küst. Erdbeeren, frische feine Waare, des Maß 1,90 a
Friedrich Höfer.

Frischen Schellfisch
a. a. 25 Pf.
B. Faicke, Leipzigerstraße 6 u. 83.

Schellfische, Schellfische
bei
A. Assmann, gr. Steinstr. 16.

Saure, Schlag- und Kaffee-Sahne
empfehlt wie bekannt ff.
Ludwig Höne, n. Märkerstr. 9.

Circa 100 Ctr. Futterrüben
an M. Wangel, g. ca. 40-50 Ctr. Futterrüben unter Garantie bei Vermittlung stehen zum Verkauf bei
Frahm & Meißner,
Weissenfels a/S.
Wahler zu Dienten.

Größe Sendung mehrerer Duffelstoffs ist eingetroffen und empfiehlt
Wihl. Korn, Landwehrstr. 11b.

Schenerrohr in ca. 1/2 Ctr. Ballen empfiehlt
J. R. Strässer.

Stanges Restaurant,
Gratwies.
empfehlt kalte und warme Speisen jeder Zeit, ff. Lager- und Weißbier a. Glas 10 a, ff. Bouillon a. Tasse 40 a, französisches Billard.

Artillerie.
Nächsten Sonnabend Abend 7 1/2 Uhr Christfeier. Die Kameraden werden gebeten ihre Kinder von 3 bis 10 Jahren mitzubringen.
Der Vorstand.

Kaufmännischer Turnverein
Turnen
Montag und Freitag von 9 Uhr an in
Dieme's Local,
Liquellstraße.

Telegramm.
fl. 120,000 a. W. Haupttreffer der Ungar. Loose, wurden in der Ziehung vom 15. d. M. auf Grund eines von uns nach Würzburg verkauften Wertpapiers. Unterriicht in Zufolge des nachfolgend. Tage von uns ausgehrt Frankfurt-Nagel u. Rentenanbahn Cane & Co.

Damen-Curios.
Eine perfekte Zufuhrerin (Directrice) ertheilt vom 3. bis 31. Januar Unterricht in Zufolge des und Wäsche. Es findet nur 1 Curus statt. Anmeld. dazu an Rud. Mosse, Bräuerei 6, sub B. S. 19851.

Buchführung.
Unterzeichneter giebt prakt. Unterricht der dopp. Buchführung, auch den Herren Anwonnen; Zeit beliebig.
Weber, Kaufmann, Leipzigerstr. 19, III.

Erlaube mir für diese Saison bestmögliche höchsten Preis zu zahlen für den gebrühten Weizen-Vorrath ganz besonders zu empfehlen.
W. Liebing,
alt. Markt 16.

Ein tüchtiger Klavierlehrer sucht für die Feiertage Beschäftigung. Näheres bei Herrn Liebing, alt. Markt 16.

Dauerhaftes Sopha m. Damastbezug, 9 Zim., 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000.

Violine
bill. u. v. Giebelsheim, Nothstr. 18, II.
Eine Trompete in B mit A Stimmventil, für 18 u. zu verkaufen bei
L. Heinecke, gr. Wallstr. 24, II.

Ein Familien-Verkauf, 6 Stücke Spielend, billig zu verkaufen. Dableib Schlachtlein

